



**«KOMMT UND SEHT!»  
BEGEGNUNGEN IM HEILIGEN LAND  
18.-29. APRIL 2010**

PFARREIREISE INS HEILIGE LAND - PALÄSTINA  
PFARREI ST. MARTIN ILLNAU-EFFRETIKON/LINDAU/BRÜTTEN



## Begegnungen im Heiligen Land

Auf die Frage «Meister wo wohnst du?» gibt Jesus im Johannesevangelium die Antwort: «Komm und sieh!»

### «Kommt und seht!»

Unter dieses Jesuswort stellen wir unsere Pfarreise ins Heilige Land, Palästina. «Kommt und seht» lädt ein zur Begegnung mit den Menschen, die heute in Palästina leben. Wir lassen uns ein auf ihr Glück und ihre Freude und erspüren ihre Sorgen im Zuhören und Teilen. «Kommt und seht» lädt aber auch ein, uns auf die Schönheit des Heiligen Landes einzulassen und einzutauchen in die biblische Botschaft. Nicht umsonst nennt der Kirchlehrer Irenäus (2. Jhdt.) das Heilige Land «das Fünfte Evangelium».

Zentrale Orte wie Bethlehem, das Gebiet von Judäa und Galiläa bis nach Jerusalem lassen wir auf uns wirken.

Das persönliche Wahrnehmen steht im Vordergrund, so dass die Kraft der Orteerspürt und die Botschaft erlauscht werden kann in der Sprache, die diese Orte selbst sprechen.

Wer sich für eine Reise nach Palästina entscheidet, lernt unglaublich vielseitige religiöse Welten kennen. Wer Begegnungen im Heiligen Land erfährt, der zeigt auch Solidarität mit den Menschen dort. «Kommt und seht», das sagen sie einem immer wieder. Wir erleben die Faszination der nahöstlichen Welt und erfahren auch deren Schattenseiten.

## Reiseprogramm

### 1. Tag, Sonntag, 18. April 2010

#### Effretikon - Zürich - Tel Aviv - Bethlehem

Vormittags Besammlung am Flughafen Kloten, Pass- und Sicherheitskontrolle. Abflug um 12.45 Uhr mit EL AL Israel Airlines nach Tel Aviv. Empfang durch den Reiseleiter und Transfer via Jerusalem, wo wir vom Oelberg einen ersten Blick auf die Stadt werfen können, nach Bethlehem. Zimmerbezug für drei Nächte.

### 2. Tag, Montag, 19. April 2010

#### Bethlehem

«Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen...». Auf den Hirtenfeldern lauschen wir mitten im Frühling der weihnächtlichen Botschaft. Anschliessend Besuch der Geburtskirche in Bethlehem. Zum Mittagessen sind wir in kleinen Gruppen bei palästinensischen Familien eingeladen. Ein köstliches Essen und die bekannte arabische Gastfreundschaft erwarten uns! In Bethlehem - hart an der Grenzmauer - steht auch das «Caritas Baby Hospital», das wir besuchen werden. Wir bekommen Einblick in die Lebenssituation von Menschen im besetzten Gebiet. Die Nacht verbringen wir wieder in Bethlehem.

### 3. Tag, Dienstag, 20. April 2010

#### Bethlehem - Qumran - Ein Gedi

Am Vormittag schlendern wir über den Markt in Bethlehem und lassen uns von den Farben und Grüchen betören. Wir verlassen Bethlehem über den Checkpoint an der Mauer und fahren via Jerusalem nach Qumran zur interessanten Ausgrabungsanlage von einer bis heute Rätsel aufgebenden Gemeinschaft zur Zeit Jesu. Hier fand 1947 in einer hochgelegenen Höhle eine Hirtenjunge die berühmten «Schriftrollen vom Toten Meer». Am Abend dann sind wir am tiefsten Punkt unserer Erde angelangt, wo wir in einem Hotel in Ein Gedi übernachten. Ein Bad im Toten Meer wird ein unvergessliches Erlebnis sein.

### 4. Tag, Mittwoch, 21. April 2010

#### Ein Gedi - Jericho - Bet Shean - Tabgha

Weiterfahrt nach Jericho und Halt beim «Baum des Zachäus». Nach einer Fahrt durch das Jordantal erreichen wir Bet Shean, eine bedeutende Ausgrabungsstätte. Mittagsrast in diesem aussergewöhnlichen Ort mit Süsswasserteichen. Weiterfahrt nach

Monika Schmid



Bet Alfa mit Besichtigung der alten Synagoge. Am späten Nachmittag erreichen wir schliesslich den See Genesareth, wo wir uns an der nördlichen Küste im Pilgerhaus Tabgha, unmittelbar am See gelegen, für die nächsten vier Nächte einquartieren werden.

#### **5. Tag, Donnerstag, 22. April 2010**

##### **Tabgha - Berg der Seligpreisungen - Tabgha**

Nach einem freien Vormittag, der zum Verweilen und Entspannen am See einlädt, fahren wir auf den Berg der Seligpreisungen und wandern zur Kapelle der Brotvermehrung bei Tabgha zurück. Der heutige Tag ist ein Tag der sehr kurzen Distanzen - Zeit und Raum für Erholung.

#### **6. Tag, Freitag, 23. April 2010**

##### **Tabgha - Golan - Caesarea Philippi - Tabgha**

Der heutige Tag steht im Zeichen des Golans, eines landschaftlich wunderbaren, doch politisch berühmten Höhenzuges. Im Golan liegt auch Caesarea Philippi. Dieser Ort war der laut Evangelium nördlichste, in dem Jesus gewirkt hat, von ihm aus ist er dann endgültig nach Jerusalem aufgebrochen. Wir lassen uns aber noch Zeit und wandern gemeinsam durch die wunderbaren Eukalyptus-Wälder der Gegend. Am Abend kehren wir nach Tabgha zurück.

#### **7. Tag, Samstag, 24. April 2010**

##### **Galiläa**

Wir lassen uns die Gelegenheit einer Schifffahrt über den See Genesareth nicht entgehen, Ziel ist der Kibbuz En Gev «am anderen Ufer des Sees», wo es ausgezeichnete Petrus-Fische zu essen geben wird. Gerasa und Kapharnaum (hier sind die Ruinen der wohl schönsten Synagoge Galiläas und des traditionellen «Haus des Petrus» gefunden worden) sind dann zwei weitere biblische Orte, die wir besuchen werden, bevor wir zum letzten Mal ins Pilgerhaus Tabgha zurückkehren werden.

#### **8. Tag, Sonntag, 25. April 2010**

##### **Nazareth - Jerusalem**

Am Morgen fahren wir nach Nazareth, die Stadt, in der der Engel Gabriel Maria die Geburt des Sohnes verkündete, in der Jesus seine Kindheit verbrachte und aus der er schliesslich vertrieben wurde. Wir besuchen die Verkündigungskirche, flanieren aber auch über den arabischen Bazar. Dann Aufbruch durch das nördliche Palästina nach Jerusalem hinauf.

#### **9. Tag, Montag, 26. April 2010**

##### **Jerusalem**

Vom Oelberg geniessen wir den wohl schönsten Blick auf Jerusalem. Nach dem Besuch der Pater-Noster-Kirche, der Himmelfahrtsmoschee und des jüdischen Friedhofs wandern wir hinunter zum Garten Gethsemane, vorbei am Kirchlein «Dominus flevit». Dann betreten wir die Altstadt durch das Stephanstor und wandern über die traditionelle Via dolorosa, den Leidensweg Jesu, vorbei an den verschiedenen Stationen bis zur Grabeskirche. Den Tag beschliessen wir mit einem gemeinsamen Nachtessen in einem arabischen Gartenrestaurant.

#### **10. Tag, Dienstag, 27. April 2009**

##### **Jerusalem**

Wir besuchen am Vormittag einen neuen Teil von Jerusalem mit dem Israel-Museum und den berühmten «Schriftrollen vom Toten Meer» und bewundern die berühmten Chagall-Fenster im Hadassah-Spital. Am Nachmittag fahren wir ins Westjordanland, passieren die verschiedenen Checkpoints des israelischen Militärs und fahren zur Universität Birzeit, wo eine Begegnung mit Frau Dr. Sumaya Farhat-Naser geplant ist. Im November 2008 war diese international anerkannte Autorin und Friedensbrückenbauerin bei uns in St. Martin zu Gast. Rückkehr gegen Abend nach Jerusalem.

#### **11. Tag, Mittwoch, 28. April 2010**

##### **Jerusalem**

Zu Fuss gehen wir durch den Suk ins jüdische Viertel der Jerusalemer Altstadt. Wir lassen die Klagemauer und den Tempelberg auf uns wirken. Nachmittags zur freien Verfügung. Der farbenprächtige Suk lädt ein zum Bummeln und Feilschen. Vielleicht geht jemand gerne nochmals den Weg Jesu durch die Via Dolorosa oder verweilt nochmals in der Grabes- bzw. Auferstehungskirche.

#### **12. Tag, Donnerstag, 29. April 2010**

##### **Jerusalem - Tel Aviv - Zürich - Effretikon**

Am Vormittag fahren wir hinunter nach Tel Aviv, wo das Flugzeug auf uns wartet, das uns via Zürich nach Effretikon zurückbringt.

*Programmänderungen bleiben vorbehalten.*



Fotos: Ludwig Spirig-Huber, Maltes

**KATHOLISCHE PFARREI ST. MARTIN**

Birchstrasse 20  
8307 Effretikon

Telefon 052 355 11 11

[sekretariat@pfarrei-effretikon.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-effretikon.ch)  
[www.pfarrei-effretikon.ch](http://www.pfarrei-effretikon.ch)

**TERRA SANCTA TOURS AG**

Ludwig Spirig-Huber  
Postfach 548  
6102 Maltes

Telefon 041 497 34 47

[info@terra-sancta-tours.ch](mailto:info@terra-sancta-tours.ch)  
[www.terra-sancta-tours.ch](http://www.terra-sancta-tours.ch)